

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau** der Stadt Burgdorf am **22.01.2019** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1,

18.WP/A-USB/023

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:32 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:32 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 20:10 Uhr

Anwesend: **Vorsitzender**

Kaever, Volkhard, Dr.

stellv. Vorsitzender

Köneke, Klaus

Mitglied/Mitglieder

Alker, Sonja	für Weilert-Penk, Christa
Apel, Robert	für Sieke, Oliver
Braun, Jens	für Wichmann, Christiane
Hinz, Gerald	für Nijenhoff, Rüdiger
Knauer, Detlef	für Heller, Simone
Rheinhardt, Michael	
Schrader, Karl-Ludwig	

Grundmandatar/e

Fleischmann, Michael ab TOP 4, bis 18.50 Uhr

Beratende/s Mitglied/er

Büttner, Wolf bis einschl. TOP 8
Kleinschmidt, Dieter

Gast/Gäste

Middendorf, Roland (aha)
Weiß, Nora (aha)

Verwaltung

Baxmann, Alfred
Borchers, Insa
Fischer, Andreas
Frerichs, Peter bsi einschl. TOP 4
Herbst, Imke bis einschl. TOP 8
Nagel, Sabine bis einschl. TOP 8
Weddige, Frauke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 27.11.2018 und am 04.12.2018
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 3.1. Mitteilung des LBEG: Erlaubnisfeld Celle zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen, Verlängerung der Erlaubnis um 2 Jahre
 Bezugsvorlage 2015 1004 (nicht öffentlich) MitteilungErlaubnisfeld Celle ...
 Verlängerung um 3 Jahre
 Vorlage: M 2018 0787
4. Rekultivierung Deponie Burgdorf; Sachstandsbericht (aha)
5. Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg". Aufstellungsbeschluss
 Vorlage: BV 2018 0466
6. Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg", hier: Abstimmung städtebaulicher Entwurf
 Bezugsvorlage: 2018 0466 (Aufstellungsbeschluss)
 Vorlage: BV 2018 0663
- 6.1. Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg", hier: Abstimmung städtebaulicher Entwurf
 Bezugsvorlage: 2018 0466 (Aufstellungsbeschluss)
 Vorlage: BV 2018 0663/1
- 6.2. Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg", hier: Abstimmung städtebaulicher Entwurf
 Bezugsvorlage: 2018 0466 (Aufstellungsbeschluss)
 Vorlage: BV 2018 0663/2
7. Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg", hier: Erschließung; Antrag der CDU im Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen vom 03.05.2018
 Vorlage: A 2018 0578
8. Bauleitplanung Flüchtlingsunterkunft östlich FTZ, Bebauungsplan Nr. 0-08/3 "Ortsfeuerwehr Burgdorf" - Satzungsbeschluss
 Bezugsvorlage 2017 0359 ... 59. Änderung des Flächennutzungsplans - Feststellungsbeschluss
 Bezugsvorlage 2017 0294 ... Entwurf des Bebauungsplans ...
 Vorlage: BV 2018 0785
9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
10. Anregungen an die Verwaltung
 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Um 17.00 Uhr stellte **Herr Dr. Kaever** die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. **Frau Nagel** teilte mit, dass sich der TOP 7 (Vorlage A2018 0578) erledigt habe und von der Tagesordnung abgesetzt werden könne. Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau genehmigten die Tagesordnung in der so geänderten Form einstimmig.

2. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 27.11.2018 und am 04.12.2018

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau genehmigten das Protokoll der Sitzung vom 27.11.2018 bei vier Enthaltungen einstimmig.

Die Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 04.12.2018 konnte nicht erfolgen, da dieses Herrn Könecke nicht vorlag. Die Genehmigung wurde vertagt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Frau Borchers teilte mit, dass das RROP 2016 derzeit geändert werde. Stellungnahmen hierzu könnten bis zum 04.03.2019 abgegeben werden. Die Stellungnahme der Stadt Burgdorf werde derzeit vorbereitet und dem Ausschuss in Form einer Mitteilungsvorlage zur Kenntnis gegeben.

3.1. Mitteilung des LBEG: Erlaubnisfeld Celle zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen, Verlängerung der Erlaubnis um 2 Jahre Bezugsvorlage 2015 1004 (nicht öffentlich) Mitteilung ...Erlaubnisfeld Celle ... Verlängerung um 3 Jahre Vorlage: M 2018 0787

Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage zur Kenntnis. Ergänzende Nachfragen wurden nicht gestellt.

4. **Rekultivierung Deponie Burgdorf; Sachstandsbericht (aha)**

Herr Middendorf (Abteilungsleiter Abfallbehandlungsanlagen) und **Frau Weiß** (Projektleiterin Rekultivierung Deponie Burgdorf) erläuterten anhand einer Präsentation die Maßnahmen und den zeitlichen Ablauf zur Rekultivierung der Deponie und der Umgestaltung des Wertstoffhofes. Die Präsentation ist dem Protokoll in der Anlage beigefügt.

5. **Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg". Aufstellungsbeschluss Vorlage: BV 2018 0466**

Frau Nagel erläuterte die Tagesordnungspunkte 5, 6, 6.1 und 6.2 ausführlich, wobei sie besonderes Augenmerk auf die möglichen Erschließungsvarianten legte.

Man habe das beschleunigte Verfahren nach § 13b BauGB gewählt, da man geschätzt unter einer bebauten Fläche von 10.000 m² bleibe. Insoweit spare man sich einen Umweltbericht und eventuelle Kompensationsmaßnahmen. Sollte man während der konkreten Planung jedoch feststellen, dass man über die 10.000m²-Grenze komme, so sei man gezwungen, das Verfahren zu wechseln. Ungeachtet dessen, werde man auch im beschleunigten Verfahren, wie bisher auch, zwei Bürgerbeteiligungen durchführen.

Die Frage von Herrn Fleischmann, wie viele Sozialwohnungen im Baugebiet ausgewiesen würden, beantwortete **Frau Nagel** dahingehend, dass dies von den Verhandlungen mit den Investoren abhängt und zwischen 25 % und 100% alles möglich sei.

Herr Könecke bemängelte, dass im Verkehrsgutachten der Vergleich der Wegstrecken der Varianten fehle.

Angesichts der wahrscheinlichen Notwendigkeit, die Feuerwehrstandorte zu entzerren, vertrat **Herr Apel** die Auffassung, dass es gegebenenfalls sinnvoller gewesen wäre, auch den angrenzenden süd-westlichen Bereich zu überplanen und hier gegebenenfalls ein Sondergebiet auszuweisen. Er bat um Auskunft, ob diese Verfahrensweise auf dem Wunsch nach einem beschleunigten Verfahren beruhe.

Herr Fischer antwortete hierauf, dass sich in der Entwurfsphase die Frage gestellt habe, wie dicht man die beiden Ortsteile verschmelzen wolle und wie man daher das Neubaugebiet zuschneiden müsse. Daher habe man an der bezeichneten Stelle einen Abschluss gemacht.

Entgegen der Auffassung von **Herrn Apel**, dass es bei dieser Konstellation nicht erforderlich gewesen wäre, „Durchbrüche“ zum anschließenden Bereich zu planen, erklärte **Herr Fischer** dass diese darauf beruhten, sich die Option einer späteren Entwicklung offen zu halten.

Herr Fleischmann stellte den Änderungsantrag, im Aufstellungsbeschluss vorzuschreiben, im Baugebiet einen Anteil von mindestens 25% der Wohnbebauung als Sozialwohnungen auszuweisen.

Herr Rheinhardt sah eine solche Festschreibung zwar als Zielführung richtig an, bezweifelte jedoch, dass diese zwingend umsetzbar sei, da dies von den jeweiligen Investoren abhängt.

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau lehnten

einstimmig den von **Herrn Fleischmann** gestellten Antrag ab.

Herr Knauer erklärte, sich der Abstimmung zum Aufstellungsbeschluss enthalten zu wollen, da das gewählte Verfahren (beschleunigtes Verfahren) keine Eingriffs- und Ausgleichsregelung vorsehe.

Herr Schrader schloss sich dem Beschluß des Ortsrates an, sprach sich jedoch dafür aus, im Bereich der Ramlinger Straße keine Querungshilfe anzulegen und stattdessen im Bereich der 150m entfernten Ampel eine Querung zu ermöglichen.

Frau Nagel verwies darauf, dass die Schaffung einer Zufahrt von der Ramlinger Straße an die Anlegung einer Querungshilfe gebunden sei. Ziel sei es, die Radfahrer richtungstreu weiterzuführen und eine Beruhigung des Verkehrs zu erreichen.

Frau Alker sprach sich dafür aus, die gewählte Verfahrensart nach § 13b BauGB beizubehalten, da der Bedarf an Bauplätzen vorhanden sei.

Herr Apel erwiderte, dass die Durchführung eines beschleunigten Verfahrens nicht zwingend beschleunigtes Bauen zur Folge haben müsse. Zum Verkehrsgutachten stellte **Herr Apel** fest, dass hier nicht der Gesamtverkehr berücksichtigt worden sei. Dies sei im Hinblick auf das gestiegene Güterverkehrsaufkommen sehr wichtig, da dieses den freien Verkehrsfluss in Ehlershausen deutlich behindere. Hieraus folge die Notwendigkeit den Verkehr umzuleiten und für Ehlershausen einen anderen Ortseingang zu schaffen.

Herr Baxmann unterstütze die Aussagen von **Herrn Apel** hinsichtlich der Alpha E-Trasse mit den sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Verkehrsführung. Er warnte jedoch eindringlich davor, irgendeine Initiative von Seiten der Stadt Burgdorf zu ergreifen, da diese Maßnahmen nur von Seiten der Bahn ausgehen dürften.

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau fassten bei einer Enthaltung einstimmig den folgenden empfehlenden Beschluss:

Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans 2-16 „Ehlershäuser Weg“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 b BauGB mit dem Ziel der Ausweisung von Wohnbauflächen wird eingeleitet (Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB).

- 6. Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg", hier: Abstimmung städtebaulicher Entwurf**
Bezugsvorlage: 2018 0466 (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage: BV 2018 0663
-

Die Beratung der Vorlage erfolgte unter TOP 5.

- 6.1. Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg", hier: Abstimmung städtebaulicher Entwurf**
Bezugsvorlage: 2018 0466 (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage: BV 2018 0663/1
-

Die Beratung der Vorlage erfolgte unter TOP 5.

- 6.2. Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg", hier: Abstimmung städtebaulicher Entwurf**
Bezugsvorlage: 2018 0466 (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage: BV 2018 0663/2
-

Die Beratung der Vorlage erfolgte unter TOP 5.

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau fassten bei einer Enthaltung einstimmig den folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Vorentwurf für den Bebauungsplan Nr. 2-16 „Ehlershäuser Weg“ auf der Grundlage der Variante 2 vorzubereiten (Anbindung des Plangebietes über den Ehlershäuser Weg und die Ramlinger Straße) und die im empfehlenden Beschluss des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 14.01.2019 formulierten Ziele bzw. Anregungen (siehe Sachverhalt) zu klären.

- 7. Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg", hier: Erschließung; Antrag der CDU im Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen vom 03.05.2018**
Vorlage: A 2018 0578
-

Abgesetzt.

- 8. Bauleitplanung Flüchtlingsunterkunft östlich FTZ, Bebauungsplan Nr. 0-08/3 "Ortsfeuerwehr Burgdorf" - Satzungsbeschluss**
Bezugsvorlage 2017 0359 ... 59. Änderung des Flächennutzungsplans - Feststellungsbeschluss
Bezugsvorlage 2017 0294 ... Entwurf des Bebauungsplans ...
Vorlage: BV 2018 0785
-

Eine Beratung der Vorlage erfolgte nicht.

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau fassten einstimmig den folgenden empfehlenden Beschluss.

A) Die Ergebnisse der folgenden Beteiligungsverfahren, die in der anliegenden Begründung in Kapitel 15 wiedergegeben sind, werden zur Kenntnis genommen:

- **der in der Zeit vom 27.03.2017 bis zum 27.04.2017 durchgeführten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB,**

- der mit Schreiben vom 22.03.2017 durchgeführten frühzeitigen Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB,
- der in der Zeit vom 04.09.2017 bis zum 04.10.2017 durchgeführten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB,
- der mit Schreiben vom 24.08.2017 durchgeführten Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

Die in der Begründung beschriebenen Abwägungsvorgänge werden beschlossen.

B) Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Beteiligungsverfahren und der Umweltprüfung wird der Bebauungsplan Nr. 0-08/3 „Ortsfeuerwehr Burgdorf“ in der Fassung vom 12.12.2018 als Satzung und die Begründung in der Fassung vom 12.12.2018 beschlossen.

9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es lagen keine Anfragen vor.

10. Anregungen an die Verwaltung

Herr Knauer fragte an, ob es zwischenzeitlich nach dem tödlichen Unfall einer Schülerin in Burgdorf und einer Schülerin in Lehrte neue Erkenntnisse zum Thema der Radfahrererkennung gebe.

Herr Baxmann antwortete hierauf, dass die Verwaltung bereits dabei sei, eine Stellungnahme zur entsprechenden Ausstattung der Fahrzeuge des Bauhofs und der Feuerwehr zu erstellen.

Einwohnerfragestunde

Herr Dr Kaever eröffnete die Einwohnerfragestunde um 18.14 Uhr.

Ein **Einwohner aus Ehlershausen** sah es als fraglich an, ob die Planung eines Lärmschutzwalles sinnvoll sei. Die Anwohner dieses Bereiches hätten bereits jetzt Probleme mit der Geschwindigkeit der Fahrzeuge und dem daraus resultierenden Lärm. Daher könne es seiner Meinung nach sinnvoll sein, den Ortseingang noch weiter als vorgesehen in Richtung Ramlingen

zu verschieben, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.

Frau Borchers erklärte, dass diese Problematik losgelöst von der städtebaulichen Planung zu betrachten sei. Man habe die vorgetragene Anregung aufgenommen, werde dies jedoch in einem anderen Verfahren zu regeln haben. Fest stehe, dass eine weitere Verschiebung des Ortsteingangs zu einer Verlängerung der Stadtstraße führe und dies nicht unbedingt gewünscht werde.

Die **Frage eines Einwohners**, was er sich unter einem klassischen Einfamilienhaus vorzustellen habe, beantwortete **Frau Nagel** dahingehend, dass es sich dabei um Einfamilienhäuser mit Satteldach handle. Inwieweit dies später festgesetzt werde, sei noch im Verfahren zu klären.

Ein Einwohner bat um Erläuterung wie es sein könne, dass das Verkehrsgutachten für den jetzigen Zeitpunkt 400 Fahrzeugbewegungen auf dem Ehlershäuser Weg gezählt habe, die spätere Erhöhung auf 1000 jedoch nicht zu spürbaren Auswirkungen für die Anwohner führe. **Frau Nagel** erklärte, dass damit gemeint sei, dass die Grenzwerte des Gesetzgebers auch zukünftig nicht überschritten würden.

Die **Frage eines Einwohners**, ob beabsichtigt sei, die vorgesehenen Mehrfamilienhäuser in ihrer Höhe zu deckeln, beantwortete **Herr Fischer** dahingehend, dass die Festlegung von First- und Traufhöhen möglich sei. Allerdings müsse man auch ein Auge auf die Interessen der Investoren haben.

Eine Einwohnerin bat um Auskunft, ob es für die Schaffung von Wohnraum so etwas wie eine Quote für Einstellplätze gebe. **Herr Fischer** erklärte, dass es Richtzahlen für die erforderlichen Einstellplätze je nach Art des geschaffenen Wohnraums gebe, so dass ausreichend Einstellplätze im Baugebiet zur Verfügung stehen würden.

Ein Einwohner erkundigte sich, ob der am Ehlershäuser Weg vorhandene Grünstreifen etwa durch Poller geschützt und in der Bauphase erhalten werde.

Herr Baxmann antwortete hierauf, dass die vorrangige Zufahrt zum Gebiet von der Ramlinger Straße erfolgen solle. Es sei jedoch nicht ausgeschlossen, dass der Grünstreifen beschädigt werde. In jedem Fall würden etwaige Schäden repariert.

Herr Dr. Kaefer schloss die Einwohnerfragestunde und damit den öffentlichen Teil um 18.30 Uhr.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin